



Master Européen en Sciences du Travail (MEST) European Master in Labour Sciences

Erfahrungsbericht

Am besten versteht man ein Land und eine Universität, wenn man dort lebt. Durch den Erfahrungsbericht bieten Sie KommilitonInnen, denen der Aufenthalt noch bevorsteht, die Möglichkeit, einen Einblick zu bekommen. Wir bitten Sie daher, den folgenden Erfahrungsbericht auszufüllen und an uns weiterzuleiten, um Ihre NachfolgerInnen an Ihren Erfahrungen teilnehmen zu lassen.

Danke!

Formalitäten zur Austauschuniversität

Land: Vereinigtes Königreich

Universität: London School of Economics and Political Science (LSE)

Semester: Lent Term

Zeitraum: 12.01.2015 bis 31.03.2015

Kontaktperson an der ausländischen Universität:

Kelly Benson,

Email: dom.hro@lse.ac.uk

Tel : +44 (0)20 7955 7791

Vor der Anreise

Fand vorher eine Kommunikation mit der Gastuniversität statt? Mit wem wurde was besprochen?

Vor der Anreise habe ich insbesondere mit Prof. Muehlfeld und Xenia Schmidt über das Programm gesprochen und es fand angenehmerweise – über den Lehrstuhl organisiert – auch ein Treffen mit MEST-Studierenden statt, die ins Ausland gingen und auch mit welchen, die die Universität Trier als MEST Austauschort ausgewählt haben. Neben Erfahrungen der anderen MEST-Studierenden wurde auch über die Teilfinanzierung via Erasmus-Plus besprochen. Da London etwas teurer ist, muss der reguläre Student trotz Erasmus-Finanzierung jedoch auch andere Finanzquellen nutzen. Eine kurze Kommunikation fand auch per E-Mail mit der LSE statt. Tatsächlich fokussierte sich die Kommunikation zu erforderlichen Dokumenten auf den Dezember 2014, während die Kommunikation mit den Trierer Lehrstuhl schon im Sommer 2014 begann. Ein Personalwechsel an der LSE machte die Kommunikation dann aus der Ferne auch nicht so einfach, weshalb ich Probleme, wie z.B. die Einschreibung an die Universität und die finale Kurswahl dann direkt vor Ort geklärt habe.

Wie kann eingereist werden? Wie ist die Universität am besten zu erreichen?

Die Einreise nach Großbritannien erfolgte bei mir via Flugzeug von Berlin nach London Stansted. Während Heathrow wohl der bekanntere Flughafen ist, wenn man noch nie in London war, so ist Stansted der Flughafen, an denen die günstigeren Fluglinien hinfliegen. Beachtet werden sollte, dass man vom Flughafen Stansted auch noch in die Innenstadt fahren muss. Ein Ticket kostet mit dem Stansted Express (Bahn) 30 Pfund. Es gibt jedoch auch die günstigere Möglichkeit mit dem Bus in die Innenstadt (Liverpool Street) zu fahren. Eine andere Möglichkeit, nach London zu kommen, ist auch der Bus. Eine Freundin hat diese Dienstleistung in Anspruch genommen (London – Amsterdam) und kann sie jedoch nicht empfehlen. Wenn man erst einmal in London ist und eine Wohnung gefunden hat, dann erreicht man die Universität, meines Erachtens nach, am einfachsten via Tube (U-Bahn). In der Nacht hilft auch der Nachtbus und tagsüber existieren zudem Busse. Ein Kommilitone hat so nah an der Universität gewohnt, dass er laufen konnte. Für eine solche Option muss aber ein entsprechendes Budget eingeplant werden.

Sonstige Formalitäten (Visum, Aufenthaltsgenehmigung)

Ein Visum oder eine Aufenthaltsgenehmigung ist nicht notwendig, insofern man Bürger eines Mitgliedslandes der Europäischen Union ist.

Studienjahr

Wie ist das Studienjahr organisiert (Trimester, Semester, Ferien, ...)?

Das Studienjahr ist in Trimestern organisiert (Michaelmas Term, Lent Term, Summer Term). Tatsächlich habe ich dort im zweiten Semester (Lent Term) studiert, was der übliche Fall im MEST Programm sein sollte.

Lehrveranstaltungen

Welches Lehrangebot gibt es für MEST-StudentInnen? Welche Veranstaltungen haben Sie besucht? Wie können MEST-StudentInnen sich vorab über das Angebot informieren?

MEST Studierende können bestimmte Arbeitsmarkt/Management Kurse auswählen, die dem Studierenden in einer Excel-Tabelle vorgelegt werden. Diese Kurse können sich natürlich über die Zeit ändern. In meinem Fall konnte ich drei Kurse auswählen: International and comparative human resource management, Management of Human Resources: Strategies and Policies, Organisational Behaviour, International Employment Relations, Globalisation and human resource management, Corporate social responsibility and labour standards, Leadership in Organisations: Theory and Practice, The Dark side of the organization und Organisational Change. Ich habe davon die folgenden drei Veranstaltungen besucht: International and comparative human resource management, Globalisation and human resource management und Leadership in Organisations: Theory and Practice. Weitere Informationen sollten auf <http://www.mest-emls.eu/> zur Verfügung stehen. Für aktuelle Informationen zu den Kursen kann man auch Kelly Benson (LSE) ansprechen.

Wie hoch sind der Arbeitsaufwand und die Anforderungen (bspw. Semesterwochenstunden)? Gibt es Unterschiede zu deutschen Universitäten (bspw. Hausaufgaben)?

Der Arbeitsaufwand ist, je nachdem wie man sich selbst in Deutschland vorbereitet, relativ hoch. Hoch jedoch auch nur, wenn man während des Semesters in Deutschland nichts macht. In London ist das nicht möglich. Es gibt Hausaufgaben und in Kleingruppen kommt jeder pro Woche pro Kurs dran. Man muss pro Kurs ungefähr 4-5 Paper lesen. Wer dann noch ein bisschen zusätzlich machen möchte (was erfahrungsgemäß eher selten passiert), der kann unter „Additional Reading“ im Unterrichtsplan noch mehr Lesestoff finden. Man sollte auch Bedenken, dass das ständige Lesen während des Semesters äußerst hilfreich bei der Prüfung am Ende des Semesters ist.

Haben Sie Empfehlungen für Ihre KommilitonInnen?

Essays als Arbeit abzugeben ist in Deutschland eher unüblich. An der LSE ist es die Norm. Meine Empfehlung für die Essays lautet, sich Probe-Essays von den Professoren zu besorgen oder auch von sehr guten Studierenden sich Essays geben zu lassen. So erhält man einen Eindruck über die Erwartungen der Professoren, insofern man ein „First“ (Note 70 bzw. besser), d.h. ein sehr gut, erhalten möchte. Auch empfehle ich dringendst die Angeboten Termine für Probe-Essays wahrzunehmen. Damit erhält man einen Einblick, in die ungefähre Notengebung und seinen eigenen Leistungsstand. Wer zudem seinen Lebenslauf aufbessern möchte, den empfehle ich einen Besuch im Career Center der LSE. Die Personen geben dort sehr gute Tipps zur Erstellung von herausragenden Lebensläufen.

Sonstige Anmerkungen

Klausuren

Wann finden sie statt?

Es finden keine Klausuren für MEST-Studierende statt. Es müssen Essays eingereicht werden, üblicherweise bis zum Ende des Lent Terms.

Welche Sprache wird bei den Klausuren verwendet?

Englisch ist Prüfungssprache.

Wie laufen die Klausuren ab?

Es existieren keine für MEST-Studierende, aber Essays werden einfach eingereicht, nachdem sie geschrieben werden (online und ausgedruckt im Idealfall).

Wie ist das Benotungssystem?

Degree Class equivalent	% mark	equivalent
First	75+	A+
First	70-74	A
Upper Second	65-69	A-
Upper Second	60-64	B+
Lower Second	55-59	B
Lower Second	50-54	B-
Third	45-49	C+
Third	40-44	C
Fail	39 or lower	F

Quelle: <http://www.lse.ac.uk/study/generalCourse/currentStudentsAndAlumni/transcripts.aspx>

Wie sind die grundsätzlichen Anforderungen an die Klausur?

Es gibt keine Klausur. Aber die grundsätzlichen Essay-Anforderungen erfährt man auf der LSE-Webseite (in vielfachen Dokumenten) oder auch auf Nachfrage in einer der Veranstaltungen.

Eine Quelle: <http://www.lse.ac.uk/socialPolicy/InformationForCurrentStudents/basicStudySkills.aspx>

Kontakte

Wie ist der Kontakt zu den DozentInnen? (Sprechstunden, Hilfe bei Problemen, ...)

Der Kontakt ist sehr gut. Sprechstunden können über LSE for You (dem Online-Tool der LSE) gebucht werden oder bei Professoren, die nicht so viele Studenten betreuen müssen, kann man direkt in die vom Professor angegebenen Sprechstunden gehen. Die Dozenten versuchen immer direkt bei Problemen zu helfen.

Wie ist der Kontakt zu inländischen StudentInnen?

Der Kontakt zu inländischen Studierenden ist so, wie man ihn haben möchte. An der LSE gibt es einen sehr hohen Anteil an ausländischen Studenten. Nichtsdestotrotz, muss man einfach ein bisschen aufgeschlossen sein und auf ein oder zwei Partys gehen und schon kommt man ins Gespräch.

Wie ist der Kontakt zu anderen ausländischen StudentInnen vor Ort?

Der Kontakt zu anderen ausländischen Studierenden, d.h. besonders MEST Studierenden, findet sehr schnell aufgrund des MEST Programmes und einem kurzen Treffen, organisiert von Kelly Benson, statt.

Unterkunft

In welcher Wohnsituationen waren Sie? (WG, Wohnheim, ...)

Beide Wohnplätze habe ich über AirBnB gefunden. Im ersten Monat habe ich in einem Raum in Morden gewohnt und in den letzten beiden Monaten habe ich, etwas weiter außerhalb, in Grove Park gewohnt.

Wie haben Sie Ihre Wohnung gefunden? Haben Sie für die Wohnungssuche Hinweise und Tipps? (Homepage, Schwarzes Brett, ...)

Die Wohnung habe ich via AirBnB gefunden. Die Wohnungssuche ist bei geringem Budget relativ langwierig. Ich persönlich fand AirBnB gut, aber ansonsten kann man auch verschiedene Internetportale verwenden, z.B. Gumtree.com oder Spareroom.co.uk oder online direkt nach Studentenwohnheimen suchen.

Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten für Wohnungen und Zimmer?

Meine Kosten lagen bei 500 Euro. Damit hatte ich sehr günstige Zimmer. Die durchschnittlichen Kosten würde ich eher bei 800-1000 Euro ansetzen.

Grundsätzliche Bemerkung zu Wohnung und Wohnort

Es gibt einen Trade-Off von Wohn- und Reisekosten, den man sich in London schnell bewusst wird. Je weiter man vom Stadtkern entfernt wohnt, desto höher werden die Fahrtkosten. Je eher man im Zentrum wohnt, desto teurer wird die Wohnung. Zone 2-4 scheint daher erstrebenswert für die Wohnungssuche.

Verpflegung

Welche Verpflegungsmöglichkeiten gibt es an der Universität?

An der Universität gab es zu meiner Zeit eine Organisation, die ein „Free Lunch“ (auch wenn es das laut ökonomischer Denkweise nicht geben sollte) verteilt. Viele Studierende nehmen es in Anspruch, aber man kann es nicht jeden Tag essen. Ansonsten gibt es verschiedene Mensen und Uni-Cafés.

Welche Verpflegungsmöglichkeiten gibt es außerhalb der Universität?

Da die LSE im Stadtkern ist, finden sich auch sehr viele andere Essensmöglichkeiten, zu Londoner Preisen, versteht sich.

Wie hoch sind die durchschnittlichen Ausgaben für Verpflegung?

300 Euro sollte man m.E. schon einplanen, wenn man nicht immer zu Hause kochen möchte.

Freizeitmöglichkeiten

Welche Freizeitmöglichkeiten gibt es an der Universität?

An der Universität kann man sehr viele Sportmöglichkeiten in Anspruch nehmen, insofern man sich rechtzeitig anmeldet. Um die aktuellsten Informationen zum Sport zu erhalten, schlage ich vor die Webseite der LSE aufzusuchen (www.lse.ac.uk).

Welche Freizeitmöglichkeiten gibt es außerhalb der Universität?

Außerhalb der LSE findet man natürlich in London auch sehr viele Freizeitmöglichkeiten. Als Neuankömmling schlage ich Events von couchsurfing.com oder auch meetup.com vor.

Haben Sie weitere Tipps/Anmerkungen zum Freizeitleben?

Wer nicht weiß, was man in London machen kann, sollte einfach mal nach einem Museum oder auch nach der National Gallery suchen. Dort kann man Stunden, über Tage, über Jahre verbringen.